

menta Poloniae Historica 4 [1884], und die ital. Übersetzung der Vita minor: La „Vita minor“ di s. Stanislao vescovo. Introduzione, traduzione e commento di Jan W. Woś, Firenze 1979). – Henryk Kowalewicz, Zabytki średniowiecznej liryki liturgicznej o św. Stanisławie [mit Res.: Les documents de la poésie latine liturgique concernant le culte de St Stanislas évêque et martyr] (S. 221–248). – Im Aufsatzteil dominiert die Arbeit von Marian Plezia, Dokoła sprawy św. Stanisława. Studium źródłoznawcze [mit Res.: Autour du problème de St. Stanislas. Recherches sur les sources] (S. 251–413). Hier werden noch einmal alle einschlägigen Zeugnisse sorgfältig und kritisch analysiert und ausgewertet sowie der historische Hintergrund der Ereignisse geprüft. Von dieser Abhandlung muß die weitere Forschung ausgehen. – Von den übrigen Aufsätzen seien wenigstens die folgenden genannt: Boleśław Przybyszewski, Monolog króla Boleśława Śmiałego. Z problematyki badań nad sprawą św. Stanisława [mit Zus.: Monolog von Boleśław dem Kühnen; S. 415–431], stellt die angeblichen Äußerungen des Exil-Königs in Ungarn, die vom Chronisten Vincenz Kadłubek tradiert worden sind, zusammen. – Tadeusz Ulewicz, Św. Stanisław ze Szczepanowa w kulturze umysłowo-literackiej dawnej Polski [mit Zus.: St. Stanislaus of Szczepanów in old Polish literature and culture] (S. 461–498). Die englische Version dieser Abhandlung (mit demselben Titel wie im Summary) ist in der Zs. Aevum 54 (1980) S. 287–314, erschienen. – Danuta Turkowska, Św. Stanisław w poezji polsko-łacińskiej doby średniowiecza i renesansu [mit Res.: La poésie polono-latine en l'honneur de St. Stanislas] (S. 499–512). – Weitere Abhandlungen sind den ikonographischen, theologischen und liturgischen Aspekten des Lebens und Nachwirkens des Heiligen gewidmet. – Neben dem umfangreichen, jedoch wenig kritischen Werk von Stanisław Bełch, Święty Stanisław. Biskup-męczennik, patron Polaków [St. Stanislaus. Der Bischof-Märtyrer und der Polenpatron] London 1977, zählt der hier angezeigte Band zu den wichtigsten Publikationen anlässlich des Jubiläums. Jerzy Strzelczyk

Het leven van heer Norbert, aartsbisschop von Maagdenburg. Vita Norberti A. Vertaald en van aantekeningen voorzien door W.M. Grauwen (Bibliotheca Analectorum Praemonstratensium 15) Averbode 1984, Analecta Praemonstratensia, XIV u. 114 S., 11 Abb., BF 250. – Anlässlich des Gedenkjahrs des hl. Norbert, dessen 850. Todestag am 6. Juni 1984 gefeiert wurde, entschloß sich die Commission historique de l'Ordre de Prémontré zum ersten Mal eine niederländische Übersetzung der Vita Norberti A zu veröffentlichen, die Roger Wilmans 1856 in den MGH SS 12, S. 670–706, ediert hatte. Diese Publikation hat zum einen das Ziel, den Ordensmitgliedern sowie einem größeren Publikum den Zugang zur wichtigsten Quelle zu Norberts Leben zu ermöglichen; mit einer neuen Einleitung und einem kritischen Apparat ist zum anderen beabsichtigt, ein auch dem Wissenschaftler nützliches Werk vorzulegen. Die der Übersetzung vorausgehende Einleitung resümiert meine ausführlichere Einführung, die unter dem Titel „Inleiding tot de Vita Norberti A“ in den Analecta Praemonstratensia 60 (1984) S. 5–48, erschienen ist. Die von Roger Wilmans in seiner Edition etwas vernachlässigten Zitate (biblische und andere), sind in der vorliegenden Übersetzung vermerkt (ausdrückliche ebenso wie nicht als solche gekennzeichnete und bloße Anklänge). Am Ende des Werkes finden sich zwei chronologische Tafeln, die vor allem dem Nichtfachmann hilfreich sein möchten.

W.M. Grauwen (Selbstanzeige)